

Bonifatius



Gemeindebrief der Kirchengemeinden in
Altenbergen, Catterfeld, Cumbach, Engelsbach, Ernstroda,
Finsterbergen, Schönau v. d. W. und Wipperoda

Interessantes und Aktuelles aus unserem Kirchspiel
Nr. 51 Juni, Juli, August 2022

An(ge)dacht

Liebe Gemeinde,

„Wir wissen nicht, was wir beten sollen!“- was ist das eigentlich, das Gebet? Beten, das ist Reden des Herzens mit Gott, so sagt es Martin Luther. „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“, so formuliert Psalm 121 das Geschehen. Beten, das ist wahrnehmen einer anderen Dimension, die in unsere Wirklichkeit hineinreicht, sie übersteigt, sie frag-„würdig“ erscheinen lässt, die Vordergründigkeit meines Lebens und des Lebens der Welt kritisch und befreiend in Frage stellt. Gebet, das ist Absehen von mir, den Blick focussieren auf den Hintergrund und Sinn allen Lebens, auf die Tiefendimension des Kosmos. Gebet, das heißt: Mich loslassen, mich selbst verlieren an den Grund allen Seins, um mich so wieder selbst zu finden und mich und die Welt in klarem Licht sehen, im Licht der Wahrheit Gottes.



Beten, das ist aber auch: Ich richte meine Augen auf mich selbst, nehme mich wahr. Ich spüre in mich hinein und will hören: Was keimt in mir und will wachsen? Was will ans Licht? Was liegt auf dem Grund meines Ich verborgen und meldet sich zu Wort- 'zaghafte zunächst, immer wieder, kräftiger. Angst machend vielleicht, weil ich es bisher aus bestimmten Gründen nicht hören und anschauen wollte, weil es mich mit Unerledigtem konfrontiert, mit Verdrängtem, Liegegelassenem. Im Gebet begegne ich meinem eigenen Schatten, aber auch meiner Lebensberufung. Beidem weiche ich gern aus, da beide von mir verlangen, auf den Grund meines Ichs hinabzusteigen. Gebet, ist das Ringen um meinen Weg, die inständige Bitte: „Herr, weise mir meinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit.“. Selbsterkenntnis in der Gotteserkenntnis, im Spiegel der göttlichen Wahrheit die Wahrheit über mich. Weise mir meinen Weg in meinen je und dann als ziellos oder labyrinthisch erlebten Wegen. Gerade an den Stellen, wo ich mich nach vielen Windungen dem Ziel alles Lebendigen und Erschaffenen nahe spüre und dann erlebe, wie mir die Mitte wieder entschwindet, in die Ferne rückt. Beten, das ist weiterhin: Ich schaue mich um, entdecke die Welt und nehme sie in mich auf, „den Himmel, deine Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast,“ das Glitzern des ersten Sonnenstrahls in einem Regentropfen, das Rausen des Windes im Schilf, das Abendlied der Amsel auf dem Dachfirst...und erkenne staunend: „Herr, wie sind deine Werke so groß und viel, du hast sie alle weise geordnet.“

Gebete unterbrechen den Alltag, begrenzen ihn und sein Recht, setzen seinem Lärm und seinen vielfältigen Bildern und Stimmen die Stille gegenüber und stellen der dahineilenden Zeit das Innehalten, die Langsamkeit entgegen.

Und genau das schien mir nötig zu sein: Die hinter mir und uns allen liegenden Eindrücke und Gefühle mit ihren Auswirkungen auf mich, auf die Menschen um mich herum, auf die Welt überhaupt einmal wahrzunehmen. Dieses wahrnehmende Zurückschauen ist etwas ganz Wertvolles. Es ist die Voraussetzung dafür, etwas wirklich bei mir und in mir „ankommen“ zu lassen. Dazu brauche ich eine „Auszeit“, Stille, Verzicht auf Reden und Argumentieren, stattdessen Loslassen, in mich hinein hören. Wenn ich das zulasse, kann Geschehenes bei mir ankommen, kann ich das Geschehene in mir selber und vor Gott aussprechen und verarbeiten.

Die andere Einsicht formuliert Paulus in unserem Text so:

„... der Geist selbst vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen.“ Es kommt offenbar nicht auf unsere eigenen Worte an. Es gibt jemanden, der für mich eintritt, für mich spricht, der meinem inneren Erleben Sprache verleiht. Es ist wahr: In unserer biblisch-christlichen Tradition gibt es durch viele Generationen hindurch bewährte Worte, in denen menschliche Grunderfahrungen wie Leben und Tod, Freude und Leid, Glück und Unglück, Krieg und Frieden, Verfolgung und Rettung, Gelingen und Scheitern aufgefangen worden sind. Ein reicher Schatz von sich als hilfreich und tragfähig erwiesenen Worten, oft mit großer sprachlicher Intensität, liegt in den Traditionen aller Kirchen und auch in allen Weltreligionen vor.

Viele von meinen aktuellen Erfahrungen und Empfindungen, von meinem Anliegen und Bestrebungen kann ich mit diesen Worten ausdrücken. Sie können helfen, meine derzeitige Lage und mich und meine Gefühle besser zu verstehen und hilfreich sprachliche Bilder dafür zu finden.

Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich`s gebührt; sondern der Geist selbst vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen.

Wir wollen angesichts unseres Nicht verstehen Könnens, was in den letzten Wochen mitten unter uns geschehen ist und geschieht, angesichts unserer Gefühle von Rat- und Hilflosigkeit, unserer Ängste und Befürchtungen, unserer zaghaften Hoffnung die Worte des Apostels Paulus für uns sprechen lassen:

„Desgleichen hilft auch der Geist unserer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich`s gebührt; sondern der Geist selbst vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen.“ Römer 8,26

Das ist Pfingsten.

Werdet erfüllt davon!

Eure Pastorin Martina Kraft

Rückblick

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Vorbereitet durch das RockSolid-Jugendmitarbeiterteam konnte am Freitag vor Palmarum der Ökumenische Kreuzweg der Jugend in diesem Jahr wieder in Präsenz stattfinden. Ca. 25 Jugendliche waren der Einladung gefolgt und haben sich an diesem Abend ganz intensiv mit dem Leidensweg Jesu beschäftigt. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, so dass die ursprünglich im Freien geplanten Stationen in die Kirche verlegt werden mussten.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Kirchgemeinde Georgenthal, die uns ihre Kirche für diesen Abend geöffnet hat.



Flohmarkt im Gemeindehaus Altenbergen

Nach pandemiebedingter langer Pause sind wir am 22./23.04.2022 wieder mit unserem beliebten Flohmarkt gestartet. Dank der großartigen Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer können wir sagen, waren die Tage sehr erfolgreich.



Die nächsten Termine stehen auch schon fest:

09. Juli 2022 Spielzeugflohmarkt im Gemeindehaus Finsterbergen

07./ 08. Oktober 2022 Flohmarkt im Gemeindehaus Altenbergen

Informationen und Anmeldungen bitte bei Carola Kliem (0172-4735214).



SOMMER ist die
Zeit, in der es zu heiß
ist, um das zu tun,
wozu es im **WINTER**
zu kalt war.

Mark Twain

Konfirmation 2024



Wer ab dem neuen Schuljahr 2022/23 die 7. Klasse besucht, ist herzlich zum Vorkonfirmandenunterricht eingeladen. Wir wollen als Gruppe in gut eineinhalb Jahren viel miteinander erleben, diskutieren, spielen, singen und Gottes Wort hören und so die Grundlagen des christlichen Glaubens kennenlernen.

Auch wer erst einmal nur neugierig ist und vielleicht auch noch nicht getauft, ist herzlich eingeladen.

Der Vorkonfirmandenunterricht beginnt ab Mitte September. Ein genauer Termin wird bei einem ersten Planungstreffen im September festgelegt. Eine Einladung dazu erfolgt rechtzeitig.

Bitte meldet euch formlos zum Vorkonfirmandenunterricht bis zum 28.08.2022 an: Dazu bitte einen Zettel mit Namen, Anschrift und Telefonnummer und dem Vermerk „Anmeldung zum Vorkonfirmandenunterricht“ in die Briefkästen der Pfarrhäuser Finsterbergen oder Ernstroda werfen.

Auch wer sich kurzfristig noch für die Konfirmation 2023 entscheidet, ist herzlich eingeladen, am Konfirmandenunterricht der 8.Klasse teilzunehmen!

Wir gratulieren ganz herzlich allen, die im Juni, Juli und August Geburtstag feiern!

*Sonnenschein leuchte Dir und erwärme
Dein Herz, bis es zu glühen beginnt
und die anderen kommen,
um sich an Dir zu erwärmen.*

Irischer Segenswunsch



Kinder - Konfirmanden - Jugend



KIRCHE MIT
KINDERN

Kinderstunden

ACHTUNG neue Uhrzeiten



Gruppe Ernstroda: mittwochs **16.00 Uhr** Pfarrhaus

Start nach den Sommerferien: Mittwoch, 07.09.2022

Gruppe Finsterbergen: donnerstags **16.00 Uhr**
„Haus der Begegnung“

Start nach den Sommerferien: Donnerstag, 08.09.2022

Vorkonfirmanden (Klasse 7)

dienstags, 17.30 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Finsterbergen
Der Starttermin wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Konfirmanden (Klasse 8)

donnerstags, 18.00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Finsterbergen



**Die Kindergruppe des Verbandes Christlicher
Pfadfinder (VCP) lädt herzlich ein**

Neues aus dem VCP-Pfadfinderstamm „Am Gottlob“

Im letzten Gemeindebrief haben wir unsere Pfadfinder-Arbeit ausführlich vorgestellt. Seitdem hat sich wieder einiges getan. Spannende Themen und Aktionen erlebten die Pfadfinder samstags auf dem Pfadfindergelände in Engelsbach. Neun neue Kinder „schnupperten“ in den vergangenen Wochen bei unseren samstäglichem Gruppentreffen der „Wölflinge“ in Engelsbach hinein und fanden die Gemeinschaft und die gemeinsamen Aktionen so toll, dass sie am 09.04.2022 als neue „Wölflinge“ feierlich in unsere Pfadfindergruppe aufgenommen wurden. Es stimmt uns zuversichtlich, dass unsere Pfadfinderarbeit von den Kindern der Region so gut angenommen wird und die Gruppe wächst.



Wir freuen uns natürlich über alle, die gern einmal bei uns vorbeischauen und vielleicht auch mitmachen möchten. Dazu ist immer samstags von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr Gelegenheit. Übrigens sind auch Jugendliche und Erwachsene gern gesehen, die vielleicht Interesse haben im Leitungsteam mitzuarbeiten. Keine Angst, natürlich dürfen sie in die Pfadfinderarbeit „hineinwachsen“ und bekommen alles notwendige Wissen vermittelt.

Herzlich willkommen und liebe Grüße!

Das Pfadfinder-Leitungsteam



Jugendangebot in der Region



RockSolid Konfi- und Jugendabend

In toller Gemeinschaft mit viel Spiel, Spaß und Action setzen wir uns mit spannenden Themen rund um den christlichen Glauben auseinander. Unser Jugendmitarbeiterteam lädt hierzu Konfirmanden und Jugendliche herzlich ein.

Veranstaltungsort ist das Kirchgemeindehaus Altenbergen-Catterfeld.

Termine:

freitags: 20.05./03.06./17.06./01.07./15.07.

Der Termin für unsere Schuljahresabschlussaktion wird separat bekanntgegeben.

Nähere Informationen zu unseren Treffen bekommt ihr bei Markus Keul (03623-304001 oder evjuwaoh@aol.com).

Oder folgt uns auf INSTAGRAM: @rocksolidrennsteig
Es grüßt euch herzlichst

Das CVJM-Jugendmitarbeiterteam

NEU-----NEU-----NEU-----NEU-----NEU-----NEU-----NEU-----NEU-----NEU

Kleine-Kinder-Kirche im Pfarrhaus in Schönau v. d. Walde



Wir wollen gemeinsam, spielen, basteln, singen und biblische Geschichten hören.

Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter!

Wo ?

im Pfarrhaus Schönau v.d.Walde

Wann?

jeden 4.Dienstag im Monat
(28.06./26.07. und 23.08.)

Nähere Informationen bei Pastorin Kraft (0174-3239023).

Noch einige freie Plätze



Jugendfahrt nach Olsberg:

17. – 22.07.2022 Jugendsommerfahrt nach Olsberg / Hochsauerland für Jugendliche ab 13 Jahren. Geplant sind verschiedene Ausflüge in den Freizeitpark „Fort Fun Abenteuerland“, in das Besucherbergwerk Ramsbeck und einiges mehr.



Kinderfahrt in den Herbstferien nach Rathsfeld:

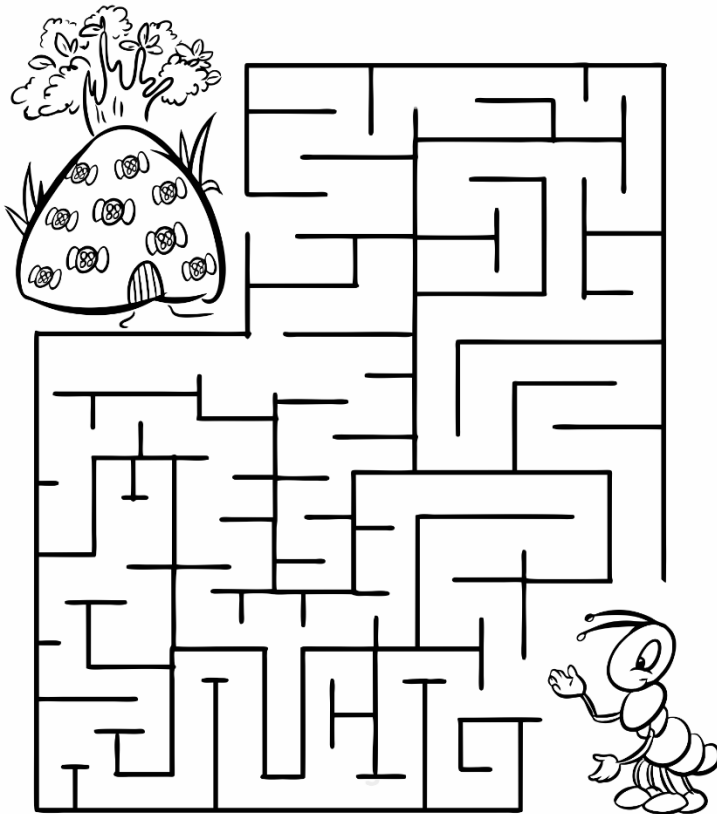
Vom 17.10. bis 21.10.2022 findet unsere Kinderfreizeit in Rathsfeld/Kyffhäusergebirge statt. Verschiedene spannende Angebote, Ausflüge zum Kyffhäuserdenkmal und in die Barbarossahöhle und vieles mehr versprechen ein abwechslungsreiches Programm.

Nähere Informationen und Anmeldeflyer für alle Fahrten gibt es bei Markus Keul (03623-304001 oder EVJUWAOH@alo.com).

1. Seite Gottesdienste

2.Seite Gottesdienste

Kinderrätselseite



Er hat ein rotes Kleidchen an, mit kleinen schwarzen Punkten dran?
(Marienkäfer)

Wer ist so klug, wer ist so schlau, dem schüttele ich was vom Bäumchen. Ist innen
gelb und außen blau, hat mittendrin ein Steinchen.
(Pflaume)

Unter grünem Blatt verborgen, häng ich rot und rund. Kinder, sucht mich froh am
Morgen, und steckt mich in den Mund.
(Erdbeere)

Basteltipp:

Seifenblasen selber machen

Material:

100g Zucker, 3 EL Salz, 1,3 l destilliertes Wasser, 150ml Spülmittel (Konzentrat mit 15-30% Tensiden), 15 ml Glycerin (bekommt man in der Apotheke) Trichter, Flasche zum Aufbewahren der Flüssigkeit, zwei Töpfe



Schneebesen oder Löffel

1. 200 ml destilliertes Wasser im Topf erwärmen. Zucker und Salz im Wasser so lange verrühren bis sich alle Kristalle aufgelöst haben. Nun muss das Ganze abkühlen.
2. Im zweiten Topf 150 ml destilliertes Wasser und 150 ml Spülmittel zusammenschütten. Ganz langsam verrühren, damit es nicht so schäumt.
3. Beide Töpfe zusammengießen. Nun das restliche destillierte Wasser und die 15 ml Glycerin dazugeben. Wieder ganz vorsichtig rühren, damit es nicht so schäumt.
4. Das Gemisch vorsichtig mit dem Trichter in eine Flasche füllen und mindestens 2 Stunden stehen lassen. Dadurch setzt sich der Schaum und die Seifenblasen werden schöner und stabiler.



Viel Spaß beim Ausprobieren!

Thüringer Kirchen - historische Kostbarkeiten - Teil 4

Die Sichhofskirche zu Ohrdruf

Als historisches Kleinod befindet sich an der Nordseite der Bachstadt Ohrdruf die *Sichhofskirche*. Nach dem Abriss des 1603 errichteten Vorgängerbaues, welcher ein Fachwerkbau war, entstand ab 1779 der heutige Massivbau im frühklassizistischen Stil. Das Walmdach und der typische Dachreiter gibt diesem Gotteshaus sein eigenes Aussehen.

Im Jahre 1780 erfolgte die Fertigstellung des Baues. Ihren Namen bekam sie stellvertretend von einem benachbarten Wohngebäude welches außerhalb der Stadtmauer stand und alte, dahinsiechende, kranke Menschen beherbergte.

Der Kirchenbau erfolgte unter der Aufsicht des einheimischen Maurermeister Jäger, welcher auch die Pläne lieferte. Die Ausgestaltung des Inneren der Kirche wurde schlicht gehalten, mit dreiseitigen Emporen und hölzernen Spiegelgewölbe, welches damit dem Nutzungszweck entsprach.



Im Jahre 1783 wurde eine Kanzelaltarwand des 17. Jahrhundert aus der zuvor aufgelösten Kapelle des Schlosses Ehrenstein eingebaut. Ein besonderes Glanzstück sind die spätgotischen Stücke des 1510/20 entstandenen Flügelaltars, die dem sogenannten Tonnorfer Meister zugeschrieben werden, in deren Mittelpunkt die *Heilige Sippe* den Blick fesselt.

Im Jahre 1930 war der bauliche Zustand der Kirche so schlecht, dass befürchtet wurde, es käme bald der Abriss. Man hatte das Gebäude als schweres Verkehrshindernis ausgemacht. Glücklicherweise ist es nie zum Abbruch gekommen. Im Gegenteil, nach aufwendigen Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten in den 1970er Jahren, wurde noch zu DDR-Zeiten die bauliche Restaurierung sowie die Farbauswahl konzipiert.

Im Jahre 2005 feierte man das 225-jährige Jubiläum des Bestehens.

Peter Ellenberger

Projekt Pfarrgarten Schönau vor dem Walde

Gemeinschaftsgarten und Begegnungsstätte mit und für die ganze Dorfgemeinschaft

Da der hintere Teil des Pfarrgartens aktuell nicht genutzt wird, möchten wir mit der Dorfgemeinde Schönau vor dem Walde ein Projekt starten und suchen Menschen, die Lust haben dabei mitzuwirken und zu gestalten. Es sind alle willkommen, ob Groß, Klein, alt oder jung.



Es können im hinteren Teil des Pfarrgartens z.B. Beete angelegt werden, Blumen und Sträucher gepflanzt werden. Die Idee ist, jeder bringt sich ein und kann gern auch Blumenstauden die zu groß geworden sind oder ähnliches vorbeibringen. Der Garten ist ein wahres Paradies für Vögel und Insekten. Wir können hier alle ein wundervolles Biotop anlegen.

Vielleicht hat jemand Erde übrig, die er nicht braucht oder eine Bank, die wir in den Garten stellen können.

Wir freuen uns über jeden, der Lust hat mitzumachen!

Melden Sie sich gern im Pfarrbüro zu den Büro Öffnungszeiten (Mi 9 bis 15 Uhr) telefonisch, schreiben Sie uns per Brief an das Pfarrbüro oder E-Mail an: schoenau@suptur.de

Austräger in Altenbergen/Catterfeld gesucht!!!

Es werden dringend Austräger für den „BONIFATIUS“ in Altenbergen und Catterfeld gesucht! Sie haben 4 x im Jahr ein paar Stunden Zeit und sind bereit, den Bonifatius in die Briefkästen in Altenbergen oder Catterfeld einzuwerfen? Wie groß Ihre Austrägerrunde wird, entscheiden Sie selbst.

Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt, Brunnenstr.2 in Finsterbergen bei Pastorin Kraft 0174-3239023 oder bei unserer Sekretärin Silke Pauli 0172-7036229 oder gern auch per Mail: pfarramt@kandelaber.de.

Rückblick - Teil 2



Familiengottesdienst zum Osterfest in Schönau v.d.Walde

Am Ostermontag fand der Ostergottesdienst in Schönau vor dem Walde statt mit anschließender Ostereiersuche im Pfarrgarten. Es war ein Spaß für Groß und Klein. Von zwei fleißigen Mädchen wurden extra 21 Osterkörbchen gebastelt. Dankeschön an die fleißigen Kinder für ihr Engagement!

Konzert Klangfarben der Welt & Premiere der neuen Sitzbankheizung in der Kirche

Am 1. Mai 2022 fand das Konzert mit Alan Torres in der Kirche von Schönau statt. Es war eine sagenhafte Reise der Klänge um die Welt. Wir hören Flöten, Trommeln, Gitarren und viele weitere Instrumente aus Afrika, Indien, Bolivien, Mexiko und Australien im Zusammenspiel mit unserer wunderschönen Orgel. Wissen Sie wie ein Didgeridoo entsteht und aus welchem Holz es besteht? Nicht, die Besucher des Konzertes können Ihnen diese Frage beantworten.



Nach dem Konzert lud der Frauenkreis zu Kaffee und Kuchen ein. Wir danken dem Frauenkreis Schönau von Herzen für das Backen, das Vor- und Nachbereiten und für den herzlichen Empfang! Gott mit euch!

Neben der Premiere dieser vielen Instrumente in unserer Kirche, gab es eine weitere wundervolle Premiere, die ab jetzt dauerhaft in der Kirche zu finden ist: "Die neue Sitzkissenheizung der Kirche".

Wir möchten hier das Engagement von Bernd Voigt erwähnen, der sich um die Organisation und den Einbau der Heizung gekümmert hat. Herzlichen Dank Bernd für deinen Einsatz und die schnelle Umsetzung!

Die Sitzkissenheizung ist eingebaut, bezahlt ist sie noch nicht. Erste finanzielle Mittel konnten wir durch einen Teil der Konzerteinnahmen und Kuchenspenden aufbringen. Wir freuen uns über weitere finanzielle Unterstützungen.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto des KGV „St. Wigbert, IBAN DE40 52060410 0008004307 bei der EKK in Kassel, Verwendungszweck: Spende Sitzkissenheizung Schönau vor dem Walde.

Vielen Dank!



Glocken in Altenbergen

Noch immer kämpfen wir in Altenbergen um die Erneuerung unserer Glocken, die aus Sicherheitsgründen derzeit nicht läuten dürfen, aber von Vielen im Ort schmerzlich vermisst werden.

Die neuen Glocken sind in Planung und wir sammeln dafür fleißig Spenden. Doch bei aller Großzügigkeit wird es wohl noch eine Weile dauern, bis der Gesamtbetrag zusammen ist. Daher bitten wir an dieser Stelle noch einmal um Ihre Unterstützung. Jeder Spende hilft weiter, dass die Glocken hoffentlich in 2023 wieder läuten können.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Das Spendenkonto lautet: Kreiskirchenamt Eisenach/ DE68 52060410 0008001863/ VWZ: RT5039- Glocken Altenbergen (Bitte unbedingt angeben!).

Selbstverständlich erhalten Sie von uns auch eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Dazu erbitten wir eine kurze Nachricht an: pfarramt@kandelaber.de oder per Telefon 0172-7036229 (Silke Pauli).

Termine

Altenbergen/ Frauenkreis

jeden 1. Dienstag im Monat im Gemeindehaus um 14.30 Uhr

07.06./05.07. und 02.08.

Ernstroda/ Frauenkreis

Dienstag, 07.06./ 5.07. und 06.09. um 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Gemeindenachmittag/ Finsterbergen

Freitag, 14.30 Uhr

24.06. „Geschichten über die Jahreszeiten“ mit Rotraud Gressler

29.07. Sommerfest

Zu unseren Gemeindenachmittagen laden wir herzlich ein und freuen uns über Gäste aus dem ganzen Kirchspiel!



Schönau v. d. Walde Seniorencafe

jeder 3. Dienstag im Monat,
21.06./19.07./16.08.
um 14.30 Uhr



Nachruf

In dankbarer Erinnerung und stiller Trauer nahmen wir Abschied von unserer guten Freundin, langjährigen Wegbegleiterin und wertvollem Kirchenmitglied

Rosmarie Ullrich

geb. Koch

die am 22. März 2022 im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Wir sind ihr über ihren Tod hinaus zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl in diesen schweren Stunden gilt ihrer Familie und den Angehörigen.

Die Kirchgemeinde Catterfeld / Altenbergen
Catterfeld, im April 2022



**Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.**



Ansprechpartner im Kirchspiel:

Pfarrbüro Brunnenstraße 2 OT Finsterbergen 99894 Friedrichroda Telefon: 03623 / 30 62 78 (mit Band für Nachrichten) Pfarramt@kandelaber.de	Sprechzeit Silke Pauli (Sekretariat): Mi 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung 0172-7036229 oder pauli@suptur.de Pastorin Martina Christa Kraft Brunnenstraße 2 99894 Friedrichroda/OT Finsterbergen 0174-3239023
Kinder- und Jugendarbeit:	Gemeindepädagoge Kreisreferent Markus Keul /Tel.: 03623 / 304001
Bankverbindung St. Wigbert (Schönau-Ernstroda)	IBAN: DE40 520 604 10 000 800 4307 (BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank, Kassel))
Bankverbindung Finsterbergen-Altenbergen !! ACHTUNG NEU!!	Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach Verwendungszweck: RT 5039 (Bitte unbedingt angeben. Sie können einen weiteren Verwendungszweck hinzufügen) IBAN: DE68 520 604 10 000 800 1863 (BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank, Kassel)
Gemeindehausvermietung	Altenbergen: Herr Oelling 0174-5936533 Finsterbergen: Frau Kliem 0172 4735214
Kassenführung	St. Wigbert Frau Keul, 03623 304001 Finsterbergen-Altenbergen: Frau Köth, mittwochs von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Kassenzeit im Pfarrbüro
Kindergarten	An der alten Trift 20, 99894 Friedrichroda/OT Ernstroda 03623 200594 www.ev-kindertagesstaette-ernstroda.de



Impressum:

Gemeindebrief des Kirchspiels St.Wigbert/Finsterbergen-Altenbergen

Redaktion: Silke Pauli, Peter Ellenberger, Carmen Werner, Pastorin Martina Kraft, Gabriele Simmen, Markus Keul

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Homepage: www.kandelaber.de